Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 39 (1913)

Heft: 34

Illustration: Phantasie und Ordonnanz

Autor: Schweizer, Wilfried / Altheer, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

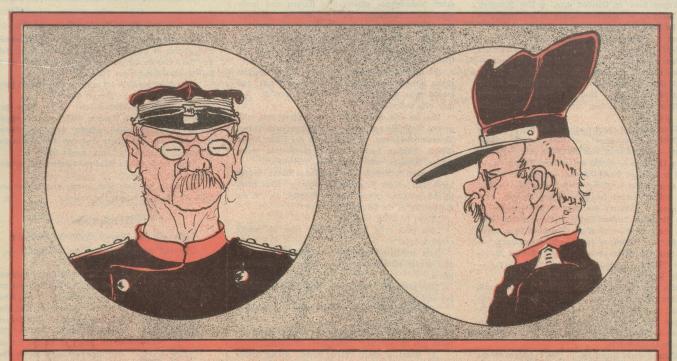
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

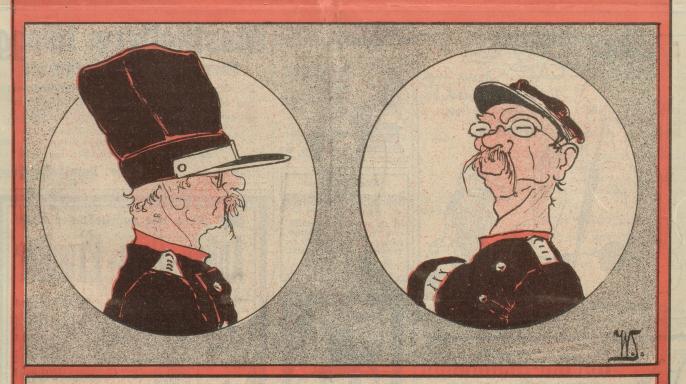
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die schönste Mütze kommt im Lauf der Zeit um ihren Glanz und um die Steisigkeit. Dann bleibt nichts übrig, als sich aufzuraffen und eine Neubedachung zu beschaffen. Mit Ueberwindung und mit Energie versucht man dies zuerst in Phantasie; an den Modellen "Wassenches" und "Wille" verrenkt man sich umsonsten die Pupille.



Und Tscharner paßt genau so glänzend nicht zu diesem edlen Offiziersgesicht.
So bleibt nichts andres übrig, als sich eben der Ordonnanzbedeckung zu ergeben.

Und dieses ist von diesem die Moral: Mit "Phantasia" geht's nicht allemal; denn Köpse gibt's, mit Kanten und mit Ecken, die kann man nur mit Ordonnanz bedecken.